

Dieses Blatt erscheint an jedem
Sonntage. Für Inserate kostet
der Raum einer Spalte 3 kr.

Der Preis ist für den Jahrgang
2 fl., und wird halbjährig mit
1 fl. voraus entrichtet.

Aichacher Wochenblatt.



Für Gott, König und Vaterland.

Sonntag

N^o 4.

28. Januar 1844.

Wer keine Neigung fühlt, dem mangelt es an einem Worte der Entschuldigung nie.

Auszug aus dem Intelligenzblatte der k. bayer. Regierung von Oberbayern Nro. 2.

(Das Gutszertrümmerungs-Wesen betr.)

Im Namen Sr. Majestät des Königs von Bayern.

Das in neuester Zeit in manchen Gegenden Oberbayerns in auffallendem Maasse überhandnehmende Gutszertrümmerungs-Wesen hat die Aufmerksamkeit der unterfertigten Stelle auf sich gezogen, und in einem um so höhern Grade in Anspruch genommen, als der allerhöchste Landtags-Abschied im J. 32 der innern Verwaltung die Wachsamkeit über den strengen Vollzug der zur Beseitigung von Mißbräuchen dieser Art bestehenden Anordnungen, namentlich in Bezug auf die Mitwirkung von Unterhändlern bei Gutszertrümmerungen auf den gewerbsmäßigen Betrieb derselben zur besondern Pflicht gemacht hat.

Da nun die Erfahrung lehrt, daß die Güter-Speculanten in der Regel hinter dem Rücken der von den Gemeinde-Vorstehern nicht immer gehörig unterstützten Districts-Polizei-Behörden ihr Wesen treiben, und letztere erst bei Anmeldung der Gesuche um Vertrags-Protokollirung von der bereits vollzogenen Gutszertrümmerung Nachricht erhalten, somit bei diesen Verhältnissen die polizeiliche Ueberwachung des Zertrümmerungs-Geschäftes und die Verhütung von Mißbrauch der durch J. 3 des revidirten Gesetzes über Ansäßigmachung und Verehelichung vom 1ten

September 1825 ausdrücklich nur zum Behufe der Erleichterung von Ansäßigmachungen freigegebenen Theilbarkeit der Güter nicht vollständig vollzogen werden kann, so wird für die Zukunft die Anordnung getroffen, daß jedes Gutszertrümmerungs-Projekt vor der Ausführung von dem Grundeigenthümer bei der einschlägigen Districts-Polizei-Behörde zur Anzeige gebracht werden muß, welche, sohin nach den bestehenden Vorschriften insbesondere der Regierungs-Ausschreibung vom 22ten September 1839 (Intelligenz-Blatt S. 1384) zu verfahren hat.

Dies wird hiemit auch zur öffentlichen Kunde mit dem Anbange gebracht, daß die Rentämter angewiesen werden, die Umschreibs-Certificate bei dergleichen Besitzveränderungsfällen nicht eher auszustellen, als bis die Erklärung, daß die Umschreibung keinem Anstande unterliege, erfolgt seyn wird.

Rücksichtlich der Tax- und Stempelanwendung ist nach der Ausschreibung vom 14. Dezember 1838 (Kreisblatt S. 1040) und 28. Juli 1842 (Kreisblatt S. 1658) zu verfahren.

München, den 6. Jänner 1844.

Königliche Regierung von Oberbayern,
Kammer des Innern und der Finanzen.
v. Hörmann, Präsident.
v. Spruner.

Münchener Hopfenmarkt

vom 19. Jänner 1814.

Inland. Gut (Ober- und Niederbayer. Gewächs)
Neues 1843. (Gesammbetrag) 30879 Pfd., verkauft:
9264 Pfd., Mittelpreis 67 fl. 17 kr. Altes 1839 u.
1841: 21752 Pf., verkauft — Pf. Mittelpr. — fl. — kr.
Wollnigach'. Marktgut: 4529 Pf., verkauft 370 Pfd.
Mittelp. 75 fl. 24 kr. (Mittelfränk. Gewächs) Neues
1843: 9188 Pf., verkauft 3229 Pf., Mittelp. 70 fl.
3 kr. Spalter Stadigut: 293 Pf., verkauft — Pf.,
Mittelp. — fl. — kr. Spalter Nebengut: 2178 Pfd.,
verkauft — Pf., Mittelp. — fl. — kr. Ausländisch Gut
Sayer Kreisgut: 6923 Pf., verkauft 1764 Pf., Mittel-
preis 85 fl. 12 kr. Leitmeritz- und übrig böhm. Gut:
4903 Pf., verkauft 2353 Pf., Mittelp. 50 fl. 56 kr.
Summa aller Hopfen: 80645 Pfd., verkauft 16980 Pf.
Geldbetrag 11450 fl. —

Bekanntmachung.

Es sind zu verkaufen:

1. eine eiserne Schnellwage mit einer messingene Birne, auf welcher man $\frac{1}{4}$ bis 170 Pf. wägen kann;
2. ein schön schwarzer Halbhund, der sowohl zum Hause als zum Fuhrwerke sehr gut ist;
3. eine Schwarzwälder-Spieluhr mit einem Glas-Kasten, welche 8 Stücke spielt. Das Uebrige bei der Redact. d. Blts.

Warnung.

Die Unterzeichneten sehen sich veranlaßt, hiermit Jedermann nachdrücklichst zu warnen, ihrem Sohne Ignaz Späth etwas zu borgen oder zu leihen, in dem sie für ihn nichts bezahlen.

J. S. Danhauser, Handelsmann.

Ursula Danhauser.

Kapital-Gesuch.

1000 fl. werden gegen erste und dreifache Hypothek und 4 procentige Verzinsung in Bälde aufzunehmen gesucht. Das Uebrige bei der Redaction d. Blattes.

1600 fl. werden ins erste Drittel des Gutswerthes zu 4 procent aufzunehmen gesucht. Das Uebrige bei d. Redaction. —

Ch a r a d e.

Wohl ist des Feuers Gewalt zerstörend — aber
auch bildend,

Denn nur durch sie entsteht, was dir mein Erstes
benennet,

Köstlich vor grauer Zeit, ein Prunk des stolzeren
Reichen,

Freut sich der Vermste nun auch dieses Geschenkes
der Kunst,

Dich zu schirmen erhebt mein Zweites u. Drittes
ein Obdach,

Oft, Palästen zur Seit' ist es! vom Dichter
gestellt,

O wie erfreut es dich, wenn mit ihm in
schweigender Wildniß

Sich die Spur entdeckt, welche dir Hülfe
verspricht.

Tausend Hände belebt mein Ganzes, das
Erste zu schaffen,

Und ein kräftiger Hauch athmet ihm seine
Gestalt.

Auflösung der arithmetischen Aufgabe in No. 3.

Die erste Börse enthielt 9 fl. 24 kr., und die
zweite 9 fl. 48 kr.

Stand und Preis der Michacher Schranne vom 27. Januar 1844.

Frucht- Sorten.	Schrankenstand.			Durchschnittspr. pr. Schäffel.						Ganzer Erlös.		Gegen die letzte Schranne ist der Mittelpreis			
	Im Ganzen vorhanden	Hieran verkauft.	Im Rest geblieben.	höchster		mittlerer		mindestes				gefallen.		gestiegen.	
				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
														Schäffel.	
Waizen	96	96	—	22	25	21	49	20	56	2094	9	—	—	—	21
Korn	164	164	—	16	4	15	42	15	19	2577	38	—	—	—	10
Gerste	187	180	7	14	42	14	21	14	6	2583	54	—	25	—	—
Haber	153	153	—	7	5	6	41	6	27	1022	43	—	—	—	8
Summa	600	593	7							8278	24				

Michacher Viktualien-Preise.

Fleisch, pr. Pfund.			Brod.			Pfd. Loth. Duc. Theil.			Mehl, pr. Dreißiger.		
fr.	dl.								fr.	dl.	
Schensfleisch	12	—	1 Halbkreuzer Semmel	—	2	—	1	—	Semmelmehl	6	2
Rindfleisch	11	—	1 Kreuzer Semmel	—	4	—	2	—	Schönmehl	5	2
Schweinfleisch	15	—	1 Halbkreuzer Roggl	—	3	1	1	—	Nachmehl	4	2
Kalbfleisch	11	—	1 Kreuzer Roggl	—	6	2	2	—	Roggenmehl	4	1
Schafffleisch	—	—	1 Halbbagen Laib	—	18	1	2	—	1 Pfd. Roggenbrod	3	2
			1 Bagen Laib	—	1	4	3	—			
Bier, pr. Maas.			Sonstige Venalien.								
	fr.	dl.								fr.	dl.
Commerzbier	—	—	1 Maas Milch	—	4	—	1	—	1 Pfd. Kerzen, gegossene	28	—
Echenspreis	—	—	1 Pfd. Butter	—	18	—	1	—	gezogene	26	—
Winterbier	4	2	1 „ Schmalz	—	23	—	1	—	„ Salz	4	—
Echenspreis	5	—	1 „ Seife	—	22	—	3	—	Stück Eier	4	—

Friedberger Viktualien-Preise.

Fleisch, pr. Pfund.			Brod.			Pfd. Loth. Duc.			Mehl, pr. Vierling.		
fr.	dl.								fl.	fr.	dl.
Schensfleisch	12	—	1 Halbkreuzer Semmel	—	1	3 1/2	—	—	Feines Mundmehl	1	10
Rindfleisch	11	—	1 Kreuzer Semmel	—	3	3	—	—	Semmelmehl	1	2
Schweinfleisch	13	—	1 Halbkreuzer Roggl	—	3	—	—	—	Geringeres Mehl	—	54
Kalbfleisch	13	—	1 Kreuzer Roggl	—	6	—	—	—	Nachmehl	—	48
Schafffleisch	9	—	1 Bagen Laib	—	1	—	—	—	Backmehl	—	29 1/8
			1 Achtkreuzer Laib	—	2	—	—	—			

Auswärtige Schranken-Preise.

München 27. Jan., Augsburg 26. Jan., Schrobenh. 25. Jan., Rain 20. Jan., Pöttmes 16. Jan., Friedb. 25. Jan.

Ort der Schranne.	Teesen.			Waizen.			Korn.			Gerste.			Haber.		
	höchst. mittl. mind.			höchst. mittl. mind.			höchst. mittl. mind.			höchst. mittl. mind.			höchst. mittl. mind.		
	fl.	fr.	fl.	fl.	fr.	fl.	fl.	fr.	fl.	fl.	fr.	fl.	fl.	fr.	fl.
München	—	—	—	22	8	21	22	20	23	15	53	15	19	14	36
Augsburg	—	—	—	22	26	21	8	20	18	16	44	16	19	15	53
Schrobenhausen	—	—	—	21	42	21	2	20	33	16	20	16	—	15	25
Rain	—	—	—	22	27	21	19	20	14	16	23	16	7	16	—
Pöttmes	—	—	—	22	37	21	49	20	25	16	55	16	28	15	18
Friedberg	8	31	8	12	7	51	22	49	22	6	21	15	16	1	15

Auswärtige Holz- und Gutterpreise.	Ort.	Buchen		Birken		Föhren		Tichten		Heu		Grummet		Roggenstr.		Haberstr.	
		pr. Klafter.								pr. Sontner.							
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
	München	10	6	8	42	7	36	7	33	1	18	1	21	—	58	—	45
	Augsburg	13	36	13	—	10	18	9	12	—	48	—	42	—	42	—	—

Verantwortlicher Redakteur: Thomas Müller.